

Jahresabschluss 2021

Spreewaldbank eG, 15907 Lübben (Spreewald)

Genossenschaftsregisternummer 0123 beim Amtsgericht Cottbus

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			7.506.046,72		7.498
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	11.365.194,71		11.365.194,71		23.741
c) Guthaben bei Postgiroämtern		0,00		18.871.241,43	(23.741) 0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			2.963.212,65		9.736
b) andere Forderungen			17.293.249,33	20.256.461,98	20.295
4. Forderungen an Kunden				300.927.619,40	275.306
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	159.082.717,76				(137.312)
Kommunalkredite	157.774,57				(86)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		13.137.252,20			14.162
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	12.345.132,34				(13.370)
bb) von anderen Emittenten		129.472.315,13	142.609.567,33		131.706
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	75.355.869,56				(74.832)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	142.609.567,33	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				6.940.288,55	6.616
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			1.482.521,32		1.482
darunter:					
an Kreditinstituten	1.256.646,56				(1.257)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8.050,00	1.490.571,32	3
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	0,00				(0)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				671.650,36	616
darunter: Treuhandkredite	671.650,36				(616)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			5.288,00		1
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	5.288,00	0
12. Sachanlagen				16.042.332,25	15.458
13. Sonstige Vermögensgegenstände				5.764.858,06	4.636
14. Rechnungsabgrenzungsposten				481.594,74	253
Summe der Aktiva			<u>514.061.473,42</u>	<u>511.509</u>	

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>29.626.764,98</u>	29.626.764,98	42.210
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		165.750.411,04			165.662
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>309.790,69</u>	166.060.201,73		1.003
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		260.200.905,86			241.490
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>5.162.078,72</u>	<u>265.362.984,58</u>	431.423.186,31	10.058
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				671.650,36	616
darunter: Treuhandkredite	671.650,36				(616)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				406.848,86	1.403
6. Rechnungsabgrenzungsposten				46.831,79	79
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.818.962,00		1.796
b) Steuerrückstellungen			45.496,00		40
c) andere Rückstellungen			<u>1.490.747,60</u>	3.355.205,60	1.502
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				22.500.000,00	20.300
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			4.292.074,71		4.234
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		11.180.000,00			10.850
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>10.250.000,00</u>	21.430.000,00		9.910
d) Bilanzgewinn			<u>308.910,81</u>	<u>26.030.985,52</u>	<u>356</u>
Summe der Passiva				<u>514.061.473,42</u>	<u>511.509</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		596.891,97			693
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	596.891,97		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>35.961.083,33</u>	35.961.083,33		22.130
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		7.262.269,41			7.454
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen 12.872,85		<u>1.747.929,83</u>	9.010.199,24		1.946
2. Zinsaufwendungen			<u>696.293,83</u>	8.313.905,41	(957)
darunter: erhaltene negative Zinsen	177.778,51				(102)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			156.534,79		162
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			70.115,19		6
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	226.649,98	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.008.641,46		3.796
6. Provisionsaufwendungen			<u>571.717,19</u>	3.436.924,27	463
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.235.875,52	728
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.165.693,20			4.179
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>970.762,85</u>	5.136.456,05		913
darunter: für Altersversorgung	199.868,09				(138)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.635.213,40</u>	7.771.669,45	2.531
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				697.775,27	567
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				656.182,62	466
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			14.640,18		28
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-14.640,18	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			123.478,87		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-123.478,87	187
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				3.949.608,79	4.175
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.056.601,46		1.093
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>28.722,83</u>	1.085.324,29	8
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.200.000,00</u>	2.400
25. Jahresüberschuss				664.284,50	674
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>4.626,31</u>	2
				668.910,81	676
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
				668.910,81	676
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			180.000,00		160
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>180.000,00</u>	360.000,00	160
29. Bilanzgewinn				<u>308.910,81</u>	356

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

In der Gliederung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Sorten befanden sich zum Bilanzstichtag nicht im Bestand.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft wurde erstmals eine versteuerte Pauschalwertberichtigung gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe der als Steuerungsgröße im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne eine Anrechnung von Bonitätsprämien in einer vereinfachten Methodik berücksichtigt, da eine Ausgeglichenheit zwischen Bonitätsprämien und Risikoerwartung zum Zeitpunkt der Kreditausreichung vorliegt und keine wesentliche Veränderung des Adressenausfallrisikos zum Stichtag besteht. Der erwartete Verlust wird auf Basis der Risikoparameter Ausfallwahrscheinlichkeit und möglicher Forderungsbetrag geschätzt.

Für aus dem Kreditgeschäft unter der Bilanz auszuweisende Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher Kreditzusagen) erfolgt entsprechend IDW RS BFA 7 nach dem vereinfachten Verfahren die Bildung einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die teilweise nicht als Eigenmittel angerechnet werden, und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahreschlusskurse herangezogen.

Für die festverzinslichen Wertpapiere besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB. Bei Wertpapieren des Anlagevermögens erfolgen die Zuschreibungen maximal bis zur Höhe des Nennwertes (pari).

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet werden, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektive Bewertung zutreffend dargestellt werden.

Die Bewertung dieser einheitlich bilanzierten strukturierten Finanzinstrumente erfolgte nach den entsprechenden Regelungen der IDW Stellungnahme HFA 22.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2021 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehen zeitliche oder quasi-permanente Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen.

Über die Höhe der passiven Steuerlatenzen hinausgehende aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte - bis auf die abgezinsten Sparbriefe, die zum Ausgabebetrag zuzüglich anteilig abgegrenzter Zinsen bis zum Bilanzstichtag passiviert werden - zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Die Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagioträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,61 % (Vorjahr 2,03 %) wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB und IDW RS HFA 30 n.F. (Rz. 57) mit dem der Restlaufzeit des Personenbestandes entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre ermittelt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersvorsorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 100.

Für die Pensionsrückstellungen wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt

Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus Eventualverbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird abweichend vom Vorjahr aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassungen nicht mehr im Anhang, sondern in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde nach teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde in folgenden Fällen abgewichen:

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft wurde erstmals eine Pauschalwertberichtigung auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet. Es handelt sich dabei um vorbereitende Maßnahmen im Hinblick auf eine künftige - ab dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2022 - verpflichtende Anwendung des IDW RS BFA 7. Gegenüber der Berechnung nach den Grundsätzen des BMF-Schreibens vom 10. Januar 1994 ergibt sich ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von EUR 545.308, der im Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (GuV 13) berücksichtigt worden ist.

Die Änderung hat überwiegend bei der Aktivposition 4 zu einer entsprechenden Reduktion des Bilanzausweises beigetragen. Nennenswerte Auswirkungen auf die Finanzlage ergaben sich nicht.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2021

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	129.698	5.769 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	135.467
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	17.273.714	487.754 (a) 0 (b)	0 (a) 47.441 (b)	17.714.027
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.217.328	811.422 (a) 0 (b)	0 (a) 99.136 (b)	5.929.615
Summe a	22.620.740	1.304.945 (a) 0 (b)	0 (a) 146.577 (b)	23.779.109

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit						Buchwerte Bilanzstichtag	
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Zugängen (a) / Abschreibungen (b)		Umbuchungen (a) / Abgängen (b)			Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
Immaterielle Anlagewerte								
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	128.992	1.187 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	130.179	5.288	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	
Sachanlagen								
a) Grundstücke und Gebäude	4.172.648	405.975 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 28.954 (b)	4.549.669	13.164.358	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.860.164	290.613 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 99.136 (b)	3.051.641	2.877.974	
Summe a	7.161.804	697.775 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 128.090 (b)	7.731.489	16.047.620		

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	42.493.094	6.665.593	49.158.687
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	1.485.571	5.000	1.490.571
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	43.978.665	6.670.593	50.649.258
Summe a und b	66.599.405		66.696.878

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 18.023.856 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 4.627.964 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 14.234.970 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	142.609.567	126.676.923	15.932.645	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	6.190.747	0	6.190.747	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	18.023.856	27.708.967
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	22.076.144	20.152.069

Beteiligungen und Anteile

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2021 wie folgt:

	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) Atruvia AG (vormals: Fiducia & GAD IT AG), Frankfurt am Main	0,07	2020	447.672.000	2020	24.679
b) DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main	0,01	2020	10.831.000	2020	255.000

- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.506.357 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 2.877.974 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2021
	<u>EUR</u>
Rückdeckungsversicherungen	1.037.515
Gold-und Edelmetallbestände	4.125.965

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (Aktiva 5)	0	567.177

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate <u>EUR</u>	mehr als 3 Monate bis ein Jahr <u>EUR</u>	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre <u>EUR</u>	mehr als 5 Jahre <u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	1.000.000	4.000.000	10.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	6.510.191	15.332.478	83.199.525	191.198.762

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1.193.870	3.596.450	2.944.734	21.740.268
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	0	0	309.791	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	2.753.395	1.034.900	1.373.783	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 29.626.117 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2021 EUR
Atruvia AG	75.297
Finanzamt Königs Wusterhausen	80.771

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagioträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 29.517 (Vorjahr EUR 41.375) enthalten.

Latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde.
- Aktive latente Steuern beruhen im Wesentlichen auf folgenden Differenzen:
 - Vorsorgereserven auf Forderungen von Kunden,
 - Kursentwicklung der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere nach dem Bilanzstichtag,
 - niedrigerer steuerlicher Wertansatz bei Pensionsrückstellungen
 - steuerlicher Nicht-Ansatz bei Rückstellungen für Zinsdifferenzen beim Wachstums- und Bonus-sparen
- Passive Latenzen resultieren aus der Übertragung eines Veräußerungsgewinnes aus dem Verkauf eines Grundstückes.
- Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 27,53 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr	Vorjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	29.626.117	42.210.192

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	4.222.490
b) der ausscheidenden Mitglieder	67.185
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	2.400
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 1.845

- Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnisrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2021	10.850.000	9.910.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	150.000	160.000
- aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	<u>180.000</u>	<u>180.000</u>
Stand 31.12.2021	<u>11.180.000</u>	<u>10.250.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Die ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Für akute Risiken der Inanspruchnahme einer unwiderruflichen Kreditzusage wurde eine Einzelrückstellung gebildet.

Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

**Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und
Eventualverbindlichkeiten**

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	14.475.341

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV-Posten 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV-Posten 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -6.928 (Vorjahr EUR -9.167) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermittlung von Krediten, Factoring, Leasing, Bausparverträgen, Versicherungen, Wertpapieren, Fonds und Edelmetallen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie sind gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben und machen 0,4 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Mieterträge	668.000
PV-Anlagen	417.023

- Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 0 (Vorjahr EUR 966) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV-Posten 12) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
PV- Anlagen	276.446
Immobilienvermietung	140.441

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 38.039 (Vorjahr EUR 42.996) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 138.515 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 208.867 enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 16.554.
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und früherer Organmitglieder sowie deren Hinterbliebenen wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2021 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.818.962.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 312.801 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 821.701.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 100.303.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 1.264.905.

Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	47	24
Gewerbliche Mitarbeiter	1	2
	<u>49</u>	<u>26</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2021	8.008	26.067	6.933.822
Zugang	2021	395	981	260.946
Abgang	2021	180	646	171.836
Ende	2021	<u>8.223</u>	<u>26.402</u>	<u>7.022.932</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 53.793

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 89.110

Höhe des Geschäftsanteils EUR 160

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 266

Die Haftsumme wurde mit Beschluss der Vertreterversammlung der Spreewaldbank eG vom 22. Juni 2021 von EUR 266 auf EUR 0 mit Wirkung ab dem 01. Januar 2022 herabgesetzt. Die Eintragung dieser Satzungsänderung in das Genossenschaftsregister erfolgte am 04. November 2021.

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	130.000
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	2.285
- Steuerberatungsleistungen	EUR	8.000

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Hannoversche Straße 149
30627 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Hackenberg-Mathow, Doreen, Bankkauffrau, Vorstand Betrieb / Nichthandel
Thamm, Sven, Bankkaufmann, Vorstand Vertrieb / Handel

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Netzker, Albrecht, - Vorsitzender - , selbständiger Tischlermeister
Goebel, Thomas, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer der GA Göritzer Agrar-GmbH & Co. Landwirtschafts KG, Agrar Betriebs GmbH Göritz im Spreewald
Dr. Felsmann, Daniela, selbständige Zahnärztin
Schurich, Frank, selbständiger Rechtsanwalt
Schulze, Carsten, Geschäftsführer SES Schlosserei Eisenwarenhandel GmbH Schulze & Sohn
Karl, Markus, selbständiger Gastronom und Hotelier
Selbitz, Frank, Beamter im Ruhestand
Hilgert, Kerstin, Geschäftsführerin Hilgert Hebezeuge GmbH
Färber, Mark, selbständiger Steuerberater

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht) wie folgt eingetreten:

Mit dem Angriff durch Russland am 24. Februar 2022 hat die Ukraine den Kriegszustand ausgerufen. Die aktuelle Situation ist geprägt von geopolitischen Spannungen, die weltweit in die Volkswirtschaften ausstrahlen. So haben zum Beispiel die Europäische Union sowie die USA zwischenzeitlich umfangreiche Sanktionspakete verabschiedet und verhängt. Es ist nicht auszuschließen, dass auf Ebene der Wirtschaftspolitik weitere Maßnahmen beschlossen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und somit auch auf die Wirtschaftlichkeit des Handelns der Marktteilnehmer in den betroffenen Wirtschaftsräumen haben können. Ein Ende, dieser durch Ungewissheit geprägten Situation, ist nicht absehbar.

Durch den Russland-Ukraine-Konflikt können sich nachhaltige Belastungen auch für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Bank ergeben. In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Durch die Auswirkungen auf die Finanzmärkte und auch die wirtschaftlichen Auswirkungen auf Unternehmen können sich negative Auswirkungen auf unsere Ertragslage bedingt durch Wertpapierabschreibungen und Wertberichtigungen im Kreditgeschäft ergeben.

Die weitere Entwicklung ist aktuell noch ungewiss und muss intensiv beobachtet werden.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist zu erwarten, dass die negativen Folgen für die Bank umso größer sind, je länger der Russland-Ukraine-Konflikt anhält.

Die BaFin hat nach dem Bilanzstichtag mit Allgemeinverfügung vom 31. Januar 2022 die Quote des inländischen antizyklischen Kapitalpuffers von 0,0 % auf 0,75 % erhöht.

Darüber hinaus hat die BaFin im Januar 2022 eine Anhörung zur Anordnung eines Kapitalpuffers für systemische Risiken in Höhe von 2,0 % auf im Inland belegene Risikopositionen, die durch Grundpfandrechte auf Wohnimmobilien besichert sind, eingeleitet. Bei Verabschiedung des Maßnahmenpakets sind beide Kapitalpuffer ab dem 01. Februar 2023 verpflichtend einzuhalten.

Wir haben die erwarteten Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage analysiert und kommen zu dem Ergebnis, dass unsere Kapitalausstattung auch nach dem 01. Februar 2023 die Weiterverfolgung unserer strategischen Wachstumsziele ermöglicht.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 664.284,50 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 4.626,31 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 360.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 308.910,81) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 1,00 %	42.106,66
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	130.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	130.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>6.804,15</u>
	<u>308.910,81</u>

Lübben (Spreewald), 29. März 2022

Spreewaldbank eG

Der Vorstand



Doreen Hackenberg-Mathow



Sven Thamm